



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

Weiterentwicklung des Jahreswirtschaftsberichts

Dr. Stefan Profit

Unterabteilungsleiter IC - Gesamtwirtschaftliche
Entwicklung, Analysen und Projektionen

Agenda

- Biodiversität und Naturkapital wichtig für materiellen Wohlstand und Wohlfahrt
- Ökologische Grenzen werden im Jahreswirtschaftsbericht berücksichtigt
- Aber: Es bleiben Schwierigkeiten im Umgang mit Umweltindikatoren
- Wirtschaftsberichterstattung und gesellschaftliche Wertschätzung von Naturkapital weiterentwickeln

Intakte Ökosysteme wichtig für nachhaltigen Wohlstand

- Intakte und resiliente Ökosysteme bilden eine wichtige Grundlage für materiellen Wohlstand und Lebensqualität insgesamt
- BReg nimmt diese Aspekte verstärkt in den Fokus:
 - Koalitionsvertrag: *„Es gilt, die soziale Marktwirtschaft als eine sozial-ökologische Marktwirtschaft neu zu begründen.“*
 - Diese Aspekte werden in Berichterstattung der BReg (z.B. JWB, DNS) bereits stärker berücksichtigt

Das BIP ist kein Wohlfahrtsmaß

- Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) misst wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, aber nicht die Lebensqualität/Wohlfahrt
- Höhe des BIP sagt nichts aus über z.B. die soziale Ungleichheit oder den Zustand der Umweltgüter
- Auch andere Wirtschaftsindikatoren wie Inflationsrate oder Arbeitslosenquote machen hierzu keine Aussagen
- Deshalb: BIP ergänzen um weitere Indikatoren, die ökonomische, ökologische und soziale Dimensionen abbilden

JWB berücksichtigt Umweltgüter zunehmend (1)

„Die Bundesregierung hat sich auf den Weg gemacht, Wohlstand in Deutschland mittel- und langfristig unter Wahrung der ökologischen Grenzen sicherzustellen.“

Inhaltsverzeichnis

JWB 2023

- I. Wirtschafts- und Finanzpolitik der Bundesregierung
- A. Die Weichen in der Krise richtig stellen
-
- B. Ausgangslage
- C. Wohlstand erneuern – Energieversorgung sichern, Transformation beschleunigen
-
- D. Wohlstand ermöglichen – angebotspolitische Agenda für mehr Fachkräfte, Investitionen und Innovation
-
- E. Wohlstand bewahren – Strategische Souveränität stärken, Handelspolitik neu ausrichten, Wettbewerbsfähigkeit ausbauen
-
- F. Sozialen Zusammenhalt stärken, materielle Teilhabe sichern
-
- G. In die Zukunftsfähigkeit Deutschlands investieren, Handlungsfähigkeit des Staates sichern
-
- H. Klimaschutz vorantreiben und ökologische Grenzen beachten**
 - Klimaschutz international voranbringen
 - Rahmen für die biologische Vielfalt weiterentwickeln
 - In einer umfassenden Kreislaufwirtschaft Ressourcen schonen
- I. Sonderkapitel: Wohlfahrtsmessung und gesellschaftlicher Fortschritt
-
- II. Jahresprojektion 2023 der Bundesregierung

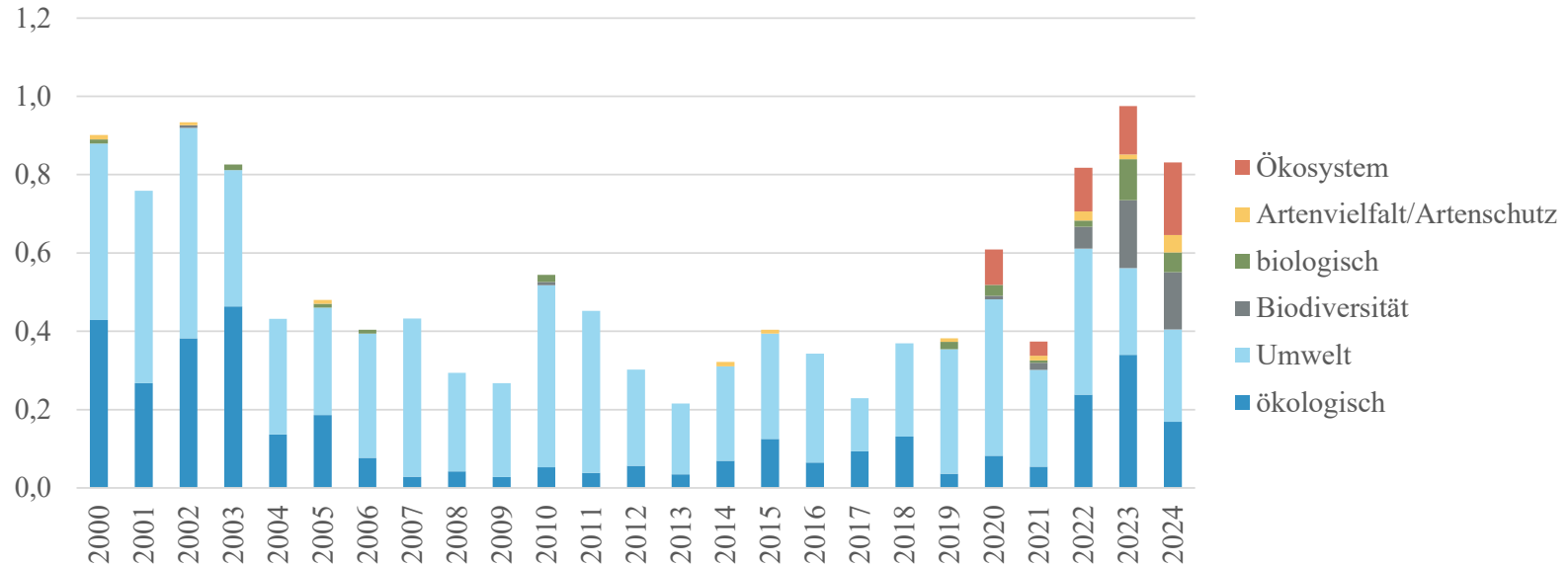
Inhaltsverzeichnis

JWB 2024

- I. Wirtschafts- und Finanzpolitik der Bundesregierung
- A. Wachstumspotenzial stärken, Transformation vorantreiben, Resilienz erhöhen
- B. Zur wirtschaftspolitischen Ausgangslage 2024
-
- C. Zehn Handlungsfelder für eine nachhaltige Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit
-
- D. Teilhabe sicherstellen, Transformation gerecht gestalten
-
- E. Wohlstand unter Wahrung ökologischer Grenzen**
 - Beiträge zum Klimaschutz effektiv und effizient erbringen, internationale Anreize stärken
 - Biodiversität, Bodenfunktionen und Wasserressourcen erhalten
- F. Finanzpolitik an Effizienz und Tragfähigkeit orientieren, Handlungsfähigkeit des Staates erhalten
-
- G. Wohlfahrtsmessung und gesellschaftlicher Fortschritt
- (I) Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und Grundbedürfnisse
- (II) Soziale Gerechtigkeit und Teilhabe
- (III) Ökologische Grenzen
- (IV) Zukunftsfähigkeit von Staat und Wirtschaft
- II. Jahresprojektion 2024 der Bundesregierung
-

JWB berücksichtigt Umweltgüter zunehmend (2)

Häufigkeit umweltrelevanter Schlagwörter in den JWBs seit 2000 (Anzahl Schlagwörter pro Seite)



JWB seit 2022 um Wohlfahrtsmessung ergänzt

- Das Ziel: Systematisierung und Ergänzung der im JWB enthaltenen Nachhaltigkeitsindikatoren und Weiterentwicklung zu breiterer Wohlfahrtsmessung, die das BIP ergänzt
 - Festgehalten in Koalitionsvertrag 2021
 - Entwicklung und Ressortabstimmung eines erweiterten Indikatorensets unter FF des BMWK
- Ergebnis: Umsetzung erstmals im JWB 2022; überwiegend positive Resonanz in Medien, Politik und Wissenschaft

G. Sonderkapitel: Nachhaltiges und inklusives Wachstum – Dimensionen der Wohlfahrt messbar machen

Vorbemerkungen

238. Wie in den vorangehenden Kapiteln dieses JWB ausführlich dargelegt, ist es ein zentrales Ziel der Bundesregierung, einen nachhaltigen Entwicklungspfad von Wirtschaft und Gesellschaft zu beschreiben, um die begrenzten Ressourcen unseres Planeten nicht zu übernutzen, Treibhausgasneutralität zu erreichen, mehr soziale Gerechtigkeit zu schaffen und den hohen Lebensstandard in allen Regionen Deutschlands auch für nachfolgende Generationen zu bewahren. Zu dieser Verantwortung steht die

Beginn des neuen Kapitels im JWB 2022

Leserdebatte: Wie sollen wir Wohlstand zukünftig messen?

„Auch das **neue Sonderkapitel zum Wohlstand** taucht wie geplant auf. Bereits im Koalitionsvertrag hatten SPD, Grüne und FDP angekündigt, den Wohlstand im Jahreswirtschaftsbericht nicht mehr bloß am Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) messen zu wollen. Stattdessen wolle die Ampel **neue Wohlstandsindikatoren** etablieren.“

Handelsblatt Online

Geburtenraten oder Ganztagsbetreuung

Wagte noch kein Minister: Wie Habeck ab jetzt unseren Wohlstand misst

„Der Wirtschaftsminister hat seinen Jahresbericht vorgestellt und dabei etwas gemacht, was seit mehr als einem halben Jahrhundert keiner gewagt hat: Er stellt die Kriterien, wie Wachstum gemessen wird, in Frage. Seine Gegenvorschläge zielen auf mehr **Nachhaltigkeit.**“

Fokus Online

Habecks Jahreswirtschaftsbericht

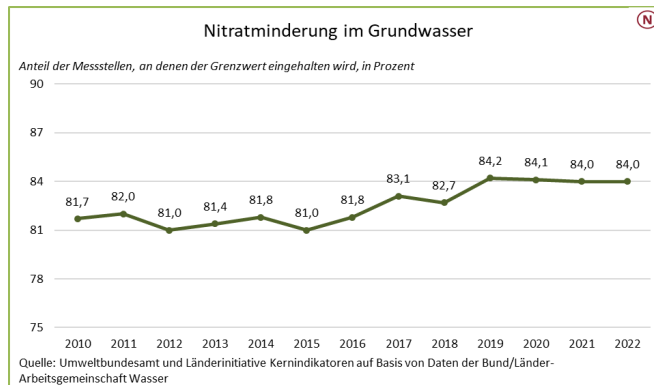
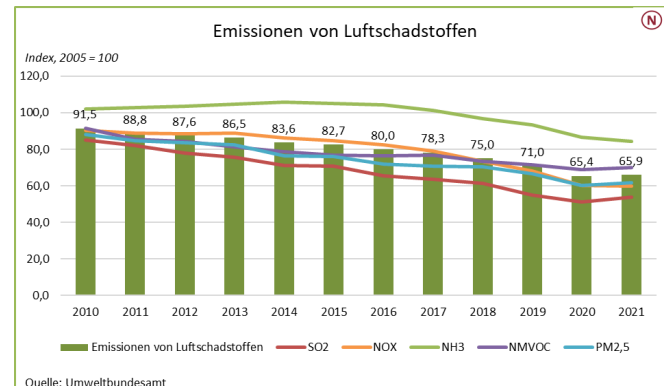
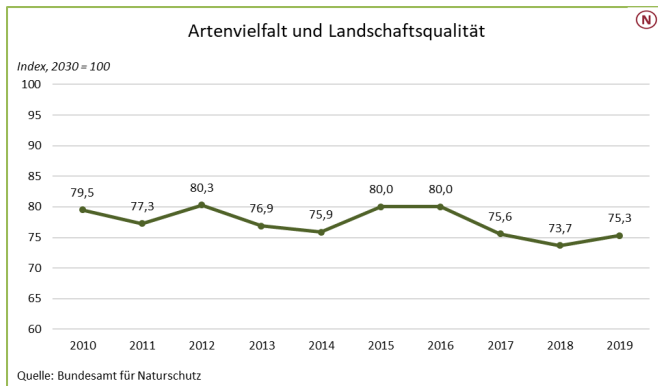
Nicht nur Wachstum soll Maßstab sein

„Zu seinem Programm der Weiterentwicklung der Sozialen Marktwirtschaft gehört es, den Jahreswirtschaftsbericht neu zu gestalten. Wachstum allein soll nicht mehr der alleinige Maßstab sein; für die Wohlstandsmessung würden auch andere Kriterien in den Blick genommen [...]. **Erweiterte Wohlstandsmessung** - so lautet das Ziel. Aus dem Jahreswirtschaftsbericht werde eben ein echter umfassender Blick auf die Wirtschaft und nicht nur auf das, was man in Geld schnell vernutzen könne.“

Tagesschau online

Einzelne Indikatoren ergänzen BIP gezielt

aus Bereich (III) *Ökologische Grenzen:*



Umgang mit Umweltindikatoren ist komplex

- Oftmals große zeitliche Verzögerung in der Datenverfügbarkeit
- Für die politische Entscheidungsfindung ist ökonomische Bewertung notwendig. Bei fehlenden Marktpreisen aber schwierig, den „Wert“ vergleichbar zu messen:
 - Methoden wie hedonische Preise oder Umfragen zu Zahlungsbereitschaften sind stark fehleranfällig
 - Hohe Unsicherheit zudem über Wechselwirkungen und Kipppunkte: Komplexe Berechnungen notwendig, um mit dieser Unsicherheit umzugehen z.B. über Optionswerte (vorwiegend im Finanzsektor genutzt)

Wie Wertschätzung der Natur erhöhen?

- JWB ist Bericht zur wirtschaftlichen Lage. Die BReg erkennt Wichtigkeit ökologischer Aspekte an – wie sich u.a. an der Entwicklung des JWB zeigt
- Messbares wird im Sinne einer evidenzbasierten Wirtschaftspolitik besser in der Entscheidungsfindung berücksichtigt und deckt Zielkonflikte auf:
 - Deshalb ist Arbeit an Umweltstatistik sowie darüber hinausgehend Arbeit an monetärer Bewertung wichtig
- Auch andere Maßnahmen sind nützlich, um gesellschaftliche Wertschätzung für Natur und umweltschonendes Agieren zu erhöhen



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

Herzlichen Dank!

Dr. Stefan Profit

Unterabteilungsleiter IC - Gesamtwirtschaftliche
Entwicklung, Analysen und Projektionen